

11.12.2007 - Transeuropäische Tiernothilfe verhindert

09.12.2007, Dr. Dirk Schrader

Warum die Windhunde Arietta und Franky in Deutschland keine chirurgische Hilfe haben dürfen

Ernst Vock ist Tierschützer und nimmt sich der Elendesten der Elenden an: Windhunde aus allen europäischen Ländern, krank, verletzt, für's Leben gezeichnet, können am Sustenpass in der Schweiz eine Heimstatt, Fürsorge und Lebensfrieden finden.

[Windhundehilfe](#)

Im Oktober 2007 setzte Vock die Hündin Altanea (eigentlich heißt sie Artanea, was in Hamburg falsch gehört worden war) ins Flugzeug, damit sie im Institut für angewandte Kleintiermedizin in Hamburg-Rahlstedt operiert würde.

[das-tierhospital](#)

Inzwischen ist sie wieder daheim und lebensfroh.

Tierschutz transeuropäisch schien zu funktionieren – einmal.

Ein zweites Mal ging es schief:

Der Windhund Franky mit einer äußerst schmerzhaften Ellenbogengelenksarthrose und der Windhündin Arietta, deren rechter Oberschenkelknochen schon lange in Trümmern liegt, durften nicht nach Hamburg ausreisen, um von ihren Schmerzen befreit zu werden.

Nach einer stundenlangen Fahrt vom Sustenpass zum Züricher Flughafen Kloten erfuhr die begleitende Tierschützerin Marianne Kohler aus Langnau i.E., dass ihr Einsatz für die beiden Hunde vergeblich sein würde.

Der Grund: die Tierärztin Käthi Kamm, angestellte Tierärztin am Flughafen Zürich, wollte „strikt nach EU-Richtlinien“ handeln: Die Hunde hatten keine Papiere: „Ausreise verweigert.“

„Die Hin- und Rückflüge mit Air Berlin verfielen. Die Op-Termine in Hamburg wurden gecancelt.“

Es stellt sich die Frage: Was sind das für Papiere, die Hunde benötigen, um in Deutschland chirurgische Hilfe bekommen zu dürfen? Die Impfpässe wurden daheim liegengelassen aber rechtzeitig per Telefax an den Flughafen gesandt.

Es nützte nichts.

Frau Käthi Kamm äußerte: Sie sei sowieso dagegen, dass Hunde im Ausland operiert werden. „Wir haben hier auch gute Chirurgen“. Auf Nachfrage konnte sie aber keinen nennen.

Es stellt sich die Frage, was Frau Tierärztin Käthi Kamm veranlasst haben könnte, den Beruf der Tierärztin zu wählen.

Fragen Sie sie selbst:

Käthi Kamm

Niedernweg 8
CH – 8907 Wettswil

mobile phone: 0041-0-79 207 68 04

oder schicken Sie eine mail an gtd-zrh@bvet.admin.ch

Die Haupttelefonnummer der Flughafentierärzte ist 0041-0-43 816 22 11